

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Königreich Sachsen.

12. Stück vom Jahre 1915.

Inhalt: Nr. 40. Verordnung zur weiteren Abänderung der Verordnung über die Einrichtung einer staatlichen Pferdeversicherung vom 29. Januar 1909. S. 181. — Nr. 41. Verordnung, die von der Kreishauptmannschaft zu Dresden als Generalkommission für Abfällungen und Gemeinheitsabteilungen bei der Begutachtung von Anträgen auf Gewährung von Darlehen aus der Landesfulturkreditbank festzusetzenden Kosten betr. S. 182. — Nr. 42. Verordnung, die Anzeige- und Meldepflicht der nicht gewerbsmäßig betriebenen Arbeitsnachweise betr. S. 183. — Nr. 43. Verordnung, die Fleischschau betr. S. 184. — Nr. 44. Bekanntmachung, die Postordnung vom 20. März 1909 betr. S. 185.

Nr. 40. Verordnung

zur weiteren Abänderung der Verordnung über die Einrichtung einer staatlichen Pferdeversicherung vom 29. Januar 1909;

vom 22. Mai 1915.

§ 5 Absatz IV der Verordnung über die Einrichtung einer staatlichen Pferdeversicherung vom 29. Januar 1909 (G.- u. V.-Bl. S. 91) erhält folgenden Wortlaut:

IV. Die Höchstversicherung beträgt bei Zuchtstengeln 4000 Mark, bei herrschaftlichen Kutsch- und Reitpferden 3000 Mark, bei anderen Pferden 2000 Mark.

Dresden, den 22. Mai 1915.

Ministerium des Innern.

Graf Vitzthum v. Eckstädt.

Schulze.